

Ausgabe 47 / März 2000

Kulturstein

Die Zeitung des Kulturvereins Alt-Laxenburg

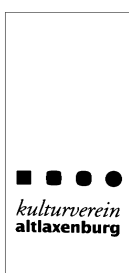


im *kulturtreffpunkt* Laxenburg mit dem
CHRISTIAN PLATTNER
Quartett

Fr., 31.3.2000, 20.00 Uhr

Eintritt: 120,-

Karten sind in unseren Laxenburger Trafiken Riedl und Rosner, im *kulturtreffpunkt* und an der Abendkasse erhältlich. Kartenbestellung unter fon/fax 02236 / 73192 oder email altlaxenburg@aon.at oder URL members.aon.at/laxenburg





OSTERMARKT



im *kultur*treffpunkt

Der  hat folgendes vorbereitet:

Präsente & Geschenke

Eierlikör hausgemacht

Kunst & Keramik

Seidenblumengestecke

Seidenmalerei

Weine & Edelsteine

Bilder

und natürlich

verschiedenen dekorativen Osterschmuck

Öffnungszeiten :

Sa., 8.4.2000 12.00 – 18.00 Uhr

So., 9.4.2000 10.00 – 18.00 Uhr

Mi., 12.4.2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Sa., 15.4.2000 10.00 – 18.00 Uhr

So., 16.4.2000 10.00 – 18.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber, Hersteller:
Kulturverein Alt-Laxenburg
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg

Redaktionsanschrift:
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg
fon/fax: 02236 / 73192
Internet e-mail: altlaxenburg@aon.at
URL: <http://members.aon.at/laxenburg>

Redaktionspostkasten:
beim *kultur*treffpunkt

Verlagsort, Herstellungsort:
2361 Laxenburg

Redaktion: Helfried Steinbrugger, Martin
Heidenreich, Silvia Auer, Dipl. Ing. Ursula
Steinbrugger

Freie Mitarbeiter: Herbert Rauch
Höppfner

Fotoredaktion: Thomas Valka

DVR: 0665002

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KULTURFAHRT

unter dem Motto:

„Kultur, Spiel & Spaß, Sport & Fitness
und Natur pur in Niederösterreich“

Aspang / Gloggnitz / Raach

von Sonntag, 30.4.2000 bis Montag, 1.5.2000

Abfahrt um 9.00 Uhr beim *kulturtreffpunkt* Laxenburg

PROGRAMM:

Sonntag, 30.4.2000: Automobilmuseum Aspang, bei Schönwetter Sommerrodelbahn St. Corona / Wechsel, Dr. Karl Renner Museum zur Zeitgeschichte Österreichs, xxx, Abendessen, Tischtennis, Tischfußball, Darts, Besuch der benachbarten Gasthausbrauerei, Sauna, Abendspaziergang, Internet Surfen oder Kinoabend mit Großbildvideo oder einfach nur gemütlich Zusammensitzen, ...

Montag, 1.5.2000: Gemütliches Frühstück (Buffet), Wandern, Spazierengehen, Burgbesichtigung, Mountainbiking, Volleyball, Fußball, Bogenschießen, Tennis, Tischtennis, Mittagessen, Schloß Gloggnitz auf Wunsch mit Modellausstellung und Guckkastenausstellung etc., Heimreise



Die hügelige Wanderwelt des kleinen Ortes Raach am Hochgebirge bietet auf vielen bequemen Spazierwegen herrliche Ausblicke über ein alpines Panorama, das vom Sonnwendstein über den Semmering bis zu Rax und Schneeberg reicht. In dieser Landschaft einzukehren und ihre Gebirgsluft zu atmen, bedeutet Begegnung mit der gepflegten und behüteten Welt der Bauern, Versinken in dunklen Wäldern, Wiesenblumenoasen, bunten Feldern, windumstrittenen Höhen und idyllischen Plätzen. Der Umgang mit der Natur geschieht hier noch sehr behutsam. Tagen in Raach bedeutet zu jeder Jahreszeit erlebnisreiche, erholsame und unvergeßliche Stunden in einer naturbelassenen, traditionsreichen Kulturlandschaft.

Leistungen: Fahrt im Nichtraucherbus, Begrüßungssekt, Abendessen, Abendgestaltung, Nächtigung Basis Einbettzimmer, Frühstück (Buffet), Mittagessen 2. Tag, Reiseleitung, Benutzung Sauna, Tennisplatz, Tischtennis, Darts, Mountainbikes,

Sonstiges: 5 Zimmer mit überlangen 220 cm Betten, Familienzimmer für Eltern mit Kleinkindern auf Anfrage, 1 behindertengerechtes Zimmer ist ebenfalls verfügbar.

Preis: Erwachsene Einbettzimmer: 750,- / Jugendliche im Doppelzimmer mit Stockbetten: 500,-

„UNI-FERS-UM-SPEZIAL“

Das neue Kabarettprogramm von & mit

Thomas Wintersberger

Fr., 7.4.2000, 20.00 Uhr im *kulturtreffpunkt*

Thomas Wintersberger, Kabarettist aus Hartkirchen, ist hauptberuflich Hauptschullehrer, bestreitet mit „Vom Zingl ins Single“ bereits sein zweites Kabarettprogramm.

Mit „Alles Alltag“ konnte er schon u.a. in Linz, Freistadt, St. Valentin die Besucher begeistern.

Nach Laxenburg kommt Thomas Wintersberger mit seinem neuen Programm „UNI-FERS-UM-SPEZIAL“.

Der Jahrtausendwechsel ist vorbei - und nichts ist geschehen. Kein Weltkrieg, nicht einmal die Andeutung eines Weltunterganges, nichts.

Und doch ging die Erde nur knapp an einer Katastrophe vorbei. Forscher, UFOlogen, haben eine Dokumentation über eigenartige Vorkommnisse rund um den Radioreporter Emil Urknall erstellt. Das sensationelle Ergebnis wird als eine Folge der Serie „UNI-FERS-UM-SPEZIAL“ präsentiert.

Das Stück beginnt am 31.12.1999, 23 Uhr, mit: „Emil Urknalls Superfuture-show“, einem Radiomagazin für Männer. Wegen der erwarteten Ankunft Außerirdischer heißt das Thema der Sendung: Sexualität im Weltraum. Als Studiogast erscheint Frau Dr. Gerti S. Enger, welche zu diesem Thema ihr neues Buch: „Hallo Jupiter, was mach' ich nur mit dem Saturnring um deinen Pluto?“ vorstellt und den „Erdenmännern“ erklärt, daß außerirdische Sinnlichkeit das Ziel weiblicher Wünsche darstellt.

Auch Anita, die Frau von Emil Urknall, der Hauptperson des Stückes, zeigt sich von den Schilderungen von Frau Dr. S. Enger höchst angetan. Emil tröstet sich mit der Aussicht Kontaktperson der Außerirdischen zu sein, da er auf einer jüngst bekanntgewordenen Liste als solche aufscheint.

Und tatsächlich: Kurz nach Mitternacht, am 1.1.2000 landet ein Außerirdischer, (der sich mit Karl Friedrich Klein vorstellt) mitten in Emils Silvesterparty. Nach Identifikationsproblemen schickt der Außerirdische Emil mittels

Zeitmaschine und Zufallsgenerator in die Vergangenheit. Dort soll er Menschen fotografieren, die dann schlußendlich in das von den Außerirdischen eingesetzte Parlament entsandt werden sollen.



Szenenfoto vom letzten Auftritt in Laxenburg (1997) mit dem Programm „Vom Zingl ins Single“.

So gelangt er dann per Autostop mit einem der Hl. 3 Könige nach Betlehem wo er Zeuge bei Christi Geburt wird. Betrachtungen über den eigenen letzten Hl. Abend drängen sich auf und die Armut in Betlehem reizt zum Vergleich mit heutigen Papiersonntagen der Kirche. Schließlich führt der Stern von Betlehem Emil direkt ins Mittelalter, wo er eine Hexe kurzfristig vom Scheiterhaufen rettet und als Dank einen „Magischen Zehennagel“ mit auf die Reise bekommt. In letzter Sekunde kann Emil, wegen seiner Freundschaft zur Hexe und seinen Behauptungen eigentlich aus einer anderen Zeit zu sein, ebenfalls auf den Scheiterhaufen gelangt, doch noch flüchten und gelangt in ein Selbstfindungsseminar in den 70ern.

Mit den Ausführungen des „Gurus“ nicht ganz einverstanden sucht Emil seine „Innere Zufriedenheit“ schlußendlich in einer Pause und einem Seiterl Bier

Nach der Pause trifft Emil im Zeitalter der Neandertaler auf Albert Einstein (!), der von seinem Karrieresprung (Schulversager in Deutschland - Erfinder in der Schweiz) und über die seelischen Probleme als Wissenschaftler (Konkurrenz aus Japan, Deutschland,...; Industriespionage - schließlich wurde Albert soeben bei der Erfindung des Radios fotografiert) berichtet. Überraschenderweise taucht plötzlich ein Wiener aus dem 20.Jhdt. bei Einstein und Emil auf. Wie und warum ein Wiener in die Zeit der Neandertaler gelangt bedarf einiger Erklärungen. Die Aussicht von Emil fotografiert und als erster geschichtlich erwähnter Wiener in einem Geschichtsbuch erwähnt zu werden motiviert diesen, Emil eine Abenteuerreise mit unbekanntem Ziel zu schenken.

Emil nimmt dankbar an und findet sich im Wilden Westen bei Winnetou wieder. Winnetou sucht Emil, um das Rätsel um die kleine Ledertasche aus der er mit Blitzen schießen kann zu lösen.

Emil schenkt Winnetou die Bilder der „Apatschensquaws“. Dafür überläßt ihm Winnetou sein Pferd, welches Emil nach rasendem Ritt in die Zukunft (2350) bringt.

Emil trifft hier seine eigenen Klone, staunt über die Veränderungen des täglichen Lebens, den Fortschritt der Technik,... und wird leicht beunruhigt als ihm seine „Enkelklone“ erklären eigentlich in einem diktatorischen System zu leben. Begonnen habe dieses System im Jahr 2000, als ein neues Parlament von Außerirdischen installiert wurde.

Emil, der doch eigentlich nur die Fähigkeiten zu außerirdischer Sinnlichkeit erwerben wollte, sieht sich plötzlich als Handlanger eines Systems.

Da im Fernsehen gerade eine Geschichtesendung über die 1. Parlamentssitzung im Jahr 2000 läuft, nutzt Emil die Gelegenheit (die Technik machts möglich) ins Geschehen einzusteigen.
Gemeinsam mit allen auf der Zeitreise

fotografierten Personen (Jesus, Hexe, Guru, Einstein, Wiener, Winnetou) sowie Karl Friedrich (der ihn auf die Reise schickte) und dem "Großen Kontroller" findet die erste interstellare Parlamentssitzung statt.
Auf dieser wird nun von der einen Seite

versucht das neue System zu installieren. Emil und seine „Fotos“ kämpfen darum, dies zu verhindern
..... was in letzter Sekunde mit Hilfe des „Magischen Zehennagels“ gerade noch gelingt und Emil auf seine Silvesterparty zurückbringt.

Eintritt: 80,- / Karten sind bei unseren Laxenburger Trafiken Riedl und Rosner sowie im *kulturtreffpunkt* Laxenburg erhältlich.

ACHTUNG - BITTE VORMERKEN ! Vorverkauf für den 11. Laxenburger Sommerball am 1.7.2000 im Schloß Laxenburg:

Erster Vorverkaufstag:

Mittwoch, 24.5.2000 von 19.30 - 23.00 Uhr, *kulturtreffpunkt* Laxenburg,
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg
fon/fax: 02236 / 73192, email: altlaxenburg@aon.at

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß zwecks Chancengleichheit vor diesem Termin KEINE Bestellungen entgegengenommen werden!

Zweiter Vorverkaufstag:

Donnerstag, 25.5.2000 von 19.30 - 21.00 Uhr, *kulturtreffpunkt* Laxenburg,
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg
fon/fax: 02236 / 73192, email: altlaxenburg@aon.at

Dritter Vorverkaufstag:

Freitag, 26.5.2000 von 19.30 - 21.00 Uhr, *kulturtreffpunkt* Laxenburg,
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg
fon/fax: 02236 / 73192, email: altlaxenburg@aon.at

Falls nach diesem Zeitpunkt noch Vorverkaufskarten vorhanden sind, bitte Bestellungen über fax 02236 / 73192 oder email:altlaxenburg@aon.at bzw. Verkauf über Raiffeisenkasse Laxenburg zu den Geschäftszeiten

Für Auskünfte stehen wir Ihnen jeden Mittwoch ab ca. 19.30 Uhr im *kulturtreffpunkt* persönlich oder per fon 02236 / 73192 zur Verfügung, bitte keine Anrufe bei privaten Telefonnummern unserer Vorstandsmitglieder !

Bei schriftlichen, telefonischen oder elektronischen Bestellungen bitte Name, Postadresse für Zusendung des Erlagscheins oder Mastercardformulares und Telefonnummer für allenfalls erforderliche Rückrufe anführen.

Auf Wunsch unserer Gäste heuer KEIN Vorverkauf über Österreich Ticket oder Kartenbüros !

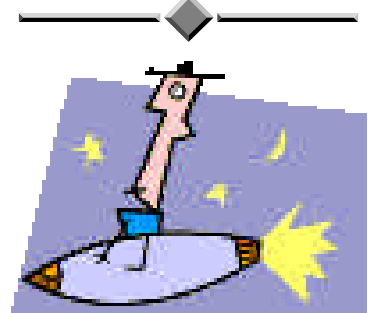
Kultur pur - zum Einnehmen

Über Wirkungen (Kultur, Kunst, Aktivitäten, Kreativität, Freizeitgestaltung, Spaß, Leute kennenlernen, etc.) oder mögliche unerwünschte Nebenwirkungen (?) fragen Sie Ihren Kulturverein Alt-Laxenburg.



im *kulturtreffpunkt*
mit dem
**Christian Plattner
Quartett**

Eintritt: 120,-
Fr., 31.3.2000, 20.00 Uhr



KABARETT

im *kulturtreffpunkt* mit
Thomas Wintersberger

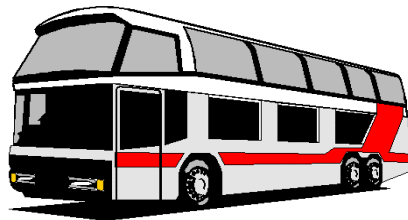
Eintritt: 80,-
Fr., 7.4.2000, 20.00 Uhr



OSTERMARKT im *kulturtreffpunkt*



Sa., 8.4.2000, 12.00 – 18.00 Uhr
So., 9.4.2000, 10.00 – 18.00 Uhr
Mi., 12.4.2000, 19.00 – 21.00 Uhr
Sa., 15.4.2000, 10.00 – 18.00 Uhr
So., 16.4.2000, 10.00 – 18.00 Uhr



KULTURFAHRT
unter dem Motto:
„Kultur, Spiel & Spaß,
Sport & Fitness und Natur
pur in Niederösterreich“
Aspang / Gloggnitz / Raach
von Sonntag, 30.4.2000
bis Montag, 1.5.2000
Abfahrt um 9.00 Uhr beim
kulturtreffpunkt Laxenburg

VORVERKAUF für den **LAXENBURGER SOMMERBALL** im *kulturtreffpunkt*

Mi., 24.5.2000, 19.30 – 23.00 Uhr
Do., 25.5.2000, 19.30 – 21.30 Uhr
Fr., 26.5.2000, 19.30 – 21.30 Uhr

LAXENBURGER SONNENWENDFEIER

am Parkplatz der
Volksschule Laxenburg
Mi., 21.6.2000, 19.30 Uhr

LAXENBURGER SOMMERBALL

im Schloß Laxenburg
Samstag, 1.7.2000

MONATSTREFFEN

mit Kulturstammtisch
im *kulturtreffpunkt*
Mi., 5.4.2000, 19.30 Uhr
Mi., 3.5.2000, 19.30 Uhr
Mi., 7.6.2000, 19.30 Uhr

Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt